

**Name**

**Vorname**

**Matrikelnummer**

--

<b>Teil: Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts: Einführung in das Völkerrecht</b>
---

**Punkte:    1.   / 7    2.   / 8    3.   / 6    4.   / 9    =    / 30**

**1. a) In welchem Dokument finden sich Regeln über die Auslegung von internationalen Verträgen zwischen Staaten und aus welchem Jahr stammt es? (1 Punkt)**

**b) Bei der Auslegung von Verträgen wird die objektive Methode angewendet. Wie ist demnach ein völkerrechtlicher Vertrag auszulegen? (3 Punkte)**

**c) Zu welchen Mitteln kann bei der historischen Interpretation gegriffen werden und wann ist diese anzuwenden? (3 Punkte)**

( ... / 7 Punkte)

**Name:**

---

**2. Welche Möglichkeiten zur Beschlussfassung gibt es in Internationalen Organisationen? Erklären Sie die Unterschiede! Welche Sonderstellung nimmt der UN Sicherheitsrat im Hinblick auf Beschlussfassungen ein? (8 Punkte)**

( ... / 8 Punkte)

**Name:**

---

**3. a) Erklären Sie den Begriff „einseitige Rechtsgeschäfte“! (2 Punkte)**

**b) In welche zwei Arten kann man einseitige Rechtsgeschäfte einteilen?  
(1 Punkt)**

**c) Nennen Sie 3 Beispiele einseitiger Rechtsgeschäfte! (3 Punkte)**

( ... / 6 Punkte)

Name:

---

4. Die Uferstaaten A, B, C und D des Sees X wollen die Nutzung dieses Sees für wirtschaftliche und andere Zwecke durch einen Vertrag regeln. Zu den zu erfassenden Nutzungen zählen die private und touristische Boots- und Schifffahrt, Fischzucht und Fischfang, sowie Forschungsaktivitäten über Wasserqualität und über im See befindliche Pfahlbauten.

Am 4.5.2013 wird der Vertrag von allen vier Staaten bei einer eigens dafür organisierten Veranstaltung von den vier Tourismusministern feierlich unterzeichnet. Der Vertrag soll laut seinen Schlussbestimmungen am 20. Tag nach der Ratifikation durch zwei Unterzeichnerstaaten in Kraft treten.

A übermittelt schon am 15.6.2013 die Ratifikationsurkunde an den Depositarstaat B. B selbst hingegen kämpft mit innenpolitischen Schwierigkeiten. Da sieht der Tourismusminister nur den Weg, einen Vorbehalt zu formulieren, der für die Opposition akzeptabel sein könnte. Der Text für den Vorbehalt lautet schließlich: "B ist nicht gebunden an jene Teile des Vertrages, die nationale und internationale Forschungsaktivitäten im und um den See X regeln." Diesen Vorbehalt bringt B anlässlich der Ratifikation des Vertrages am 5.10.2013 an.

Staat A protestiert am 23.11.2013 gegen diesen Vorbehalt, hält aber nicht fest, dass keine Vertragsbeziehung zustande kommen soll. C ist aufgrund dieser Ereignisse nicht mehr gewillt, den Vertrag zu ratifizieren. D ratifiziert den Vertrag am 15.12.2013 und protestiert nicht.

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

a) Ist der Vertrag in Kraft getreten? Wenn ja, wann? (1 Punkt)

b) Ist der von B angebrachte Vorbehalt zulässig? Prüfen Sie die Voraussetzungen! (2 Punkte)

**Name:**

---

**c) Ist der Protest von A rechtzeitig? Warum (nicht)? Welche Wirkung hat er? (2 Punkte)**

**d) Ist C an den Vertrag gebunden? Welche Verpflichtungen im Hinblick auf den Vertrag könnten ihn allenfalls treffen? Wie kann er sich davon befreien? (3 Punkte)**

**e) Ist D an die Regelungen des Vertrages gebunden? (1 Punkt)**

( ... / 9 Punkte)